

Bodenseetour des RC 03 Zeilsheim
vom 11. bis 16. Juni 2007 mit 16 Teilnehmer
organisiert von Andreas Pionke

Teilnehmer:

Helga-Maria Asopa, Axel & Ingrid Bender, Beate Deiri, Ernst-Werner & Helga Demuth, Hans-Jürgen Gerschewski, Berns & Heidelore Glaser, Lothar Müller, Andreas Pionke, Günter Salamon, Klaus Stiller, Rolf Spitzky, Josef Vossen und Kurt Weihe.

Montag den 11.06.2007

Anreise nach Konstanz und Stadtbesichtigung

Treffpunkt war um 8.00 Uhr an der Stadthalle bei Blitz, Donner und heftigen Regen. Die Teilnehmer boten mit ihren Regensachen ein buntes Bild. Der Bus mit Hänger war pünktlich und nach dem beladen der Räder fuhren wir mit einem Zwischenstopp nach Konstanz, Ankunft um 14.30 Uhr. Da sich das Wetter besserte wurde auch unsere Laune besser. Entladen wurde in Bahnhofsnähe und nach wenigen 100 Metern radeln und schieben erreichten wir das Hotel Barbarossa, mitten in der Altstadt. Am Nachmittag machten wir einen Rundgang durch die schöne Altstadt, auch die Uferpromenade mit Imperia, die Klosterinsel und Münster wurden besichtigt. Das Abendessen nahmen wir im Hotel ein, danach folgte noch ein abendlicher Spaziergang der beim Italiener endete.

Dienstag den 12.06.2007

Konstanz - Stein am Rhein - Radolfzell - Insel Reichenau - Konstanz,
je nach Strecke 84 oder 98 km

Start war heute um 9.00 Uhr und nachdem es in der Nacht noch heftig geregnet hat, waren wir auf das schlimmste gefasst, doch es sollte ein herrlicher Sonnentag werden. Nach kurzer Fahrzeit passierten wir die Schweizer Grenze. Durch Wiesen, Obst und Gemüseplantagen und teils neben der Straße fuhren wir den gut ausgebauten Radweg nach Stein am Rhein, meist mit guter Sicht auf den See. Eine Kaffeepause legten wir in der schönen Altstadt von Stein am Rhein ein. Sehenswert sind die bemalten Häuser. Hinter Stein erreichten wir wieder Deutschland und die Steigungen Richtung Radolfzell wurden von allen gut bewältigt. Die Mittagspause legten wir ca. 12 km vor Radolfzell in einem schönen Biergarten ein. Nach einem Rundgang durch Radolfzell wurden die übrigen 20 km nach Konstanz ohne Probleme bewältigt, bis auf eine heruntergefallene Kette bei „Ritzel Beate“. Beate, Helga-Maria, Klaus, Josef und Hans-Jürgen machten noch einen Abstecher auf die Insel Reichenau und hatten so 15 km mehr auf dem Tacho. Das Abendessen nahmen wir im Brauhaus ein und die Nimmermüden besuchten noch ein Weinlokal.

Mittwoch den 13.06.2007

Von Konstanz nach Stein am Rhein - Schaffhausen - Konstanz,
je nach Strecke 64 oder 104 km

Heute starten wir schon um 8.15 Uhr, denn wir hatten uns viel vorgenommen. Wie am Vortag legten wir die gleiche Strecke nach Stein am Rhein zurück. Helga-Maria, Beate, Hans-Jürgen, Josef, Klaus und Axel fuhren weiter nach Schaffhausen. Der andere Teil der Gruppe legte eine 20 km lange Fahrt mit dem Schiff ein. Gemeinsam besichtigten wir ausgiebig den Rheinfluss. Der Weg zurück nach Stein am Rhein wurde auf die gleiche Weise zurückgelegt, nur die Radler fuhren auf der anderen Flussseite. In Stein am Rhein war der Treffpunkt beider

Gruppen. Die Radler waren ca. 30 Minuten schneller obwohl sie eine Kaffeepause einlegten und das Schiff kurzzeitig überholten. Gemeinsam legten wir die Strecke nach Konstanz zurück, das Abendessen nahmen wir gegen 18.00 Uhr in Berlingen ein und unser Hotel erreichten wir um 21.30 Uhr. Glück hatten wir mit dem Wetter, nach dem Motto nach Sonne kommt Regen, ging 15 Minuten nach unserer Ankunft ein heftiger Schauer nieder.

Donnerstag den 14.06.2007

**Von Konstanz zur Insel Mainau - Bodmann - Überlingen,
je nach Strecke 20 oder 51 km**

Um 9.30 Uhr führte uns der Radweg durch und aus Konstanz und schon nach 8,5 km hatten wir die Insel Mainau erreicht. Einige entschlossen sich die Insel zu besichtigen und setzen mit der Fähre von Dingelsdorf nach Überlingen über. Der andere Teil fuhr Richtung Bodmann nach Überlingen, die starken Steigungen wurden gut bewältigt, teils schiebend. In Überlingen fand man sich im Hotel „Grüner Baum“ wieder zusammen. Die Uferpromenade erinnert an südliche Gefilde und nach einem guten Abendessen wurde der Sonnenuntergang am See beobachtet. Den üblichen Abschluss mit kühlen Getränken lassen sich einige nicht entgehen, auch heute wieder sonnig und warm, gegen 22.00 Uhr Regen.

Freitag den 15.06.2007

Von Überlingen nach - Meersburg - Langenargen - Bregenz - Höchst 76 km

Die vorletzte Etappe führte uns von Überlingen nach Meersburg und weiter durch das städtische Friedrichshafen, dort wurde eine Rast am Seeufer eingelegt. In Langenargen wurde die Außenanlage des Schlosses besichtigt und eine Turmbesteigung vorgenommen. Anschließend Mittagessen in eine schönen Lokal am See. Gegen 15.45 Uhr entwickelte sich ein leichter Schauer zu einem Wolkenbruch und wir suchten den Bregenzer Bahnhof auf, um mit der Bahn nach St. Margareten zu fahren und von dort über die Grenze nach Höchst in Österreich. Nach einigen Suchen fanden wir unser Hotel. Dort entledigten wir uns im Eingangsbereich der Regenbekleidung und Schuhe, die im Heizungsraum getrocknet wurden. Um 19.30 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Abendessen, wir waren alle hungrig. Es regnete noch immer aber für den nächsten Tag war schönes Wetter angesagt.

Samstag den 16.06.2007

Von Höchst nach Arbon - Romanshorn - Konstanz und Transfer nach Zeilsheim

Bei unserer Abfahrt sah es noch nach Regen aus aber mit zunehmender Uhrzeit wurde es immer sonniger und wir legten die letzte Etappe bei besten Wetter zurück. Vom Hotel zur Schweizer Grenze waren es nur 2 km und nach weiteren 8 km hatten wir den Bodensee bei Staad erreicht. Über Rorschach und Romanshorn fuhren wir auf Schweizer Gebiet nach Konstanz und genossen den Blick auf die herrliche Landschaft und den See. Schon um 13.15 Uhr hatten wir Konstanz erreicht. Es blieb nun noch Zeit für ein gemeinsames Mittagessen und Besorgungen in der Stadt. Unser Bus war schon früher an der verabredeten Stelle und wir konnten nach Verladen der Räder gegen 18.00 Uhr die Heimreise antreten. Das Ziel den Bodensee komplett zu umrunden war für jeden möglich, aber es gab auch abgespeckte Etappen. Die Rückfahrt wurde nur durch zwei Pausen unterbrochen, bei der auch unser Bus frisches Wasser verlangte, denn er hatte ein Kühlproblem und wir waren alle froh das wir Zeilsheim um Mitternacht erreichten.

Axel Bender